

Mitgliederversammlung wählt Landtags-Vizepräsidentin Astrid Vockert zur Vorsitzenden des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e. V.



Auf der 42. ordentlichen Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens wurde Astrid Vockert, Vizepräsidentin des niedersächsischen Landtages, einstimmig wiedergewählt.

Mit großem Applaus und einer wertschätzenden Rede des stellvertretenden Vorsitzenden, Hartwig Kemmerer, VHS Direktor der Stadt- und Landkreis-Volkshochschule Hildesheim, wurde ihr für die erfolgreiche Arbeit der zurückliegenden Jahre gedankt.

Zu ihrer Arbeit und den Herausforderungen im Landesverband äußert sich Astrid Vockert im anliegenden Interview.

Als weitere stellvertretende Vorsitzende wählte die Mitgliederversammlung Frau Inge Human, Kreisrätin Landkreis Diepholz.

Als Vorstandsmitglieder der Trägerseite wurden:

- Meinhard Abel, Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund
- Jürgen Badur, Bürgermeister der Stadt Buxtehude
- Manfred Fischer, Niedersächsischer Landkreistag
- Dr. Jens Graul, Bürgermeister der Stadt Wilhelmshaven
- Henning Heiß, Erster Kreisrat Peine
- Dr. Dagmar Schlapeit-Beck, Stadträtin Göttingen

einstimmig gewählt.

Auch einstimmig bestätigt wurden folgende VHS-Direktorinnen und Direktoren für den Vorstand:

- Christine Beulshausen, VHS Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede
- Peter Koop, VHS Grafschaft-Bentheim
- Doris Ostendorf, VHS Cloppenburg
- Christiana Steinbrügge, VHS Wolfenbüttel
- Liliane Steinke, VHS Celle
- Gerhard Thiel, VHS im Landkreis Diepholz

Auf Anregung der Vorsitzenden werden die Vorstandsmitglieder die Arbeitsvorhaben und Rahmenbedingungen des Verbandes der nächsten Jahre auf einer Klausur Ende September festlegen. Sie soll der Geschäftsstelle des Verbandes und den Mitgliedern als Orientierung dienen.

Um deutlich zu machen, wofür die Volkshochschulen aktuell stehen, wurde die Resolution „Niedersächsische Volkshochschulen sind zukunftsfähige Akteure in kommunalen Bildungslandschaften und bei der kommunalen Daseinsvorsorge“, die die Volkshochschulen des Regionalverbundes Hannover eingebracht haben, verabschiedet. Sie ist dieser Mitteilung beigelegt.

Eine Impulsrede von VHS Direktorin Dr. Birgit Rabofski am Beispiel der Stadt Wolfsburg hat viel Phantasie für die Arbeit vor Ort bei den anwesenden Mitgliedern ausgelöst, während die Grußworte von der Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Johanna Wanka und Landrat Walter Theuerkauf, Landkreis Aurich Bezug genommen haben auf die von ihnen hoch wertgeschätzte Arbeit der Volkshochschulen, weil sie eine umfangreiche Infrastrukturleistung für die Kommune vor Ort leisten.

Hannover, den 29. Juni 2011